

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 72.

Sonnabend den 13. März.

1858.

Im Monat Februar 1858 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Fräulein Pierer, Anna, Puß- und Modewaarenhändlerin.
Herr Jaffé, Moriz, Kaufmann.
= Frmler, Friedrich Oswald, Pianofortefabrikant.
= Frmler, Heinrich Otto, desgl.
= Paul, Heinrich Julius Eduard, Schlosser.
= Fost, Heinrich Hermann, Schneider.
= Dertel, Ludwig Hermann, Blas-Instrumentenmacher.
= Schmidt, Friedrich Wilhelm, Kaufmann.
= Liebermann, Joseph Joachim, desgl. und Hausbesitzer.
= Liebrich, Carl Adolph Ludwig, Schuhmacher.

Herr Defize, Ludwig, Kaufmann.
= Wäntig, Christian David, Kaufmann.
= Schmidt, Carl Wilhelm, Fournierschneiderel-Besitzer.
= Uhlmann, Hermann Julius, Zimmermeister.
= Myrre, Johann Gottfried, Meubleur.
= Camerer, Johann Christian Friedrich, Handlungsagent.
= Krause, Lorenz Alfred, Kupferstecher.
= Süß, Georg Friedrich August, Holzspielwaarenhändler.
= Scholze, Hugo Richard, Portraitmaler.

Bekanntmachung.

Das dem Rathe dieser Stadt ertheilte Recht zur Herausgabe eines Localblattes, welches unter dem Titel „Leipziger Anzeiger“ seither mit dem hiesigen im Eigenthume Herrn Polz befindlichen Tageblatte vereinigt gewesen ist, soll mit dem diesfalligen Verlagsrechte von und mit dem 1. Januar 1859 an anderweit auf sechs Jahre dem Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Lickanten, pachtweise überlassen werden und es ist hierzu

der 30. März d. J.

terminlich anberaumt worden.

Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei der Rathskube, wo auch inzwischen die Bedingungen eingesehen werden können, zu melden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen.

Leipzig, den 6. März 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Die nächste Sonnenfinsterniß.

Darüber bringt die B. = Z. Folgendes:

Bedeutende Sonnen- und Mondfinsternisse spielen noch immer im Volke eine gewisse Rolle der Bestätigung der wissenschaftlichen Forschungen, wie sie im Alterthum ein Gegenstand des Staunens, der Bewunderung und der Furcht waren.

Eigentlich sollte man sich dieses Umstandes in jetziger Zeit allgemeiner Bildung nicht sonderlich rühmen. Es ist eine Thatsache, daß in jeder Woche mehrere Sternbedeckungen durch den Mond vorkommen, die vorher berechnet und mit Genauigkeit beobachtet werden, welche bei weitem mehr wissenschaftliche Wichtigkeit und Bedeutung haben, als Sonnen- und Mondfinsternisse. Gleichwohl ist man so gewöhnt, auf die letzteren Erscheinungen die Aufmerksamkeit zu lenken, daß man sie im Kalender gewissenhaft anzeigt und deren Vorhersagung gewissermaßen als einen Triumph der Astronomie betrachtet.

Wir wollen dieser Gewohnheit denn auch heute nachkommen, und über die am nächsten Montag den 15. dieses Monats stattfindende Sonnenfinsterniß ein paar Worte unsern Lesern vorführen, halten es aber für unsere Pflicht, einen gewissen prophetischen Charakter solcher Vorhersagungen im Volke durch wenige Betrachtungen zu zerstören; denn der Wissenschaft soll nicht durch Staunen und Gläubigkeit, sondern durch Verständnis und Wissen gehuldigt werden.

Wer das Zifferblatt seiner Taschenuhr beobachtet, der wird wahrgenommen haben, wie der große, der Minutenzeiger, des Tages zwölfmal, der Stundenzeiger dagegen in derselben Zeit nur einmal herumspaziert; er wird aber auch sehen, wie Punct zwölf Uhr beide Zeiger über einander stehen und durch ein wenig Nachdenken herausgefunden haben, daß dies auf dem Kreis des Zifferblattes noch elfmal der Fall sein wird. — Macht es wohl Schwierigkeit, die Puncte

anzugeben, wo dies geschieht? — Gewiß nicht! Man braucht nur den Kreis des Zifferblattes genau in elf Theile zu theilen, und man hat sofort die Puncte, wo beide Zeiger zusammentreffen.

Biel tieferes Nachdenken erfordert es wirklich kaum, um die Puncte am Himmel herauszufinden, wo Sonne und Mond sich ein Rendezvous geben. Das Himmelsgewölbe ist in der That für uns das große Zifferblatt der Zeitenuhr, und Sonne und Mond spazieren wie die Zeiger unter den Sternen einher. Während die Sonne einmal im Jahre diesen Kreis scheinbar durchläuft, geht der Mond etwa zwölfmal seine Bahn. Merkt man sich nun einmal den Punct ihrer Zusammenkunft und theilt sich den Kreis um den Himmel in zwölf gleiche Theile, so hat man ungefähr die Puncte, wo sie für's ganze kommende Jahr ihr Stellchen abhalten werden.

Zwar ist die Sache so ganz einfach nicht. Der Mond geht nicht genau zwölfmal um den Himmelskreis, sondern wandert in einem Jahre noch ein ganzes Stück weiter. Auch die Bahnen der Sonne und des Mondes liegen nicht in einer und derselben Linie, sondern weichen ein wenig von einander nach Nord und Süd ab; und selbst die zwei Puncte, wo die zwei Bahnen zusammensinken, sind nicht fix, sondern machen in etwa neunzehn Jahren ihren eigenen Rundlauf am Himmel. Allein dies hat nur zur Folge, daß das Zusammentreffen beider Himmelskörper nicht immer an den bestimmten Puncten fortwährend stattfindet, wie die Zeiger der Uhr, daß ferner nicht jedesmal bei ihrem Zusammentreffen der Mond sich vor die Sonne stellt und eine Sonnenfinsterniß veranlaßt, daß vielmehr dies nur in der Nähe jener zwei Puncte geschieht, wo die beiden Bahnen sich kreuzen. Trotz alledem aber ist nur die Rechnung ein wenig verwickelter, aber keineswegs wunderbarer, als die Berechnung des Rendezvous beider Uhrzeiger.

In unsern höhern Schulen werden den Kindern oft so ver-

wickelte Rechnungen vorgebracht, daß man wohl sagen darf, sie würden mit größerer Leichtigkeit die Zeit des Eintreffens von Sonnen- und Mondfinsternissen in ihren allgemeinsten Angaben erlernen, wenn auch die specielle Aufgabe hierbei, namentlich die Sichtbarkeit der Sonnenfinsternisse, deren Größe für einen bestimmten Ort der Erde und deren Dauer ihre besondern Schwierigkeiten haben.

Zur Bewunderung wollen wir daher unsere Leser nicht hinreißend, daß die Astronomen solche Rechnungen ausführen. Es führen diese Männer der strengen Wissenschaft jahraus jahrein ganz andere vom Volk unbeachtete Rechnungen aus, die weit schwieriger sind; allein da einmal die Sonnen- und Mondfinsternisse ganz besonders volksbeliebt sind, so wird man der „Volkszeitung“ nicht verdenken, wenn sie dieser Vorliebe Rechnung trägt und durch wenig Worte es versucht, die bevorstehende Himmelserscheinung am nächsten Montag etwas deutlicher zu machen.

Wenn wir sehr trübes Wetter haben sollten, so wird man nur an der eintretenden größern Dunkelheit wahrnehmen, daß am Himmel etwas vorgeht; so eigentlich finster wird es aber nicht sein, denn hier wird noch ein Fünftel der Sonnenscheibe unverfinstert bleiben und es ist eine Eigenthümlichkeit der Sonne, daß auch ein viel kleineres Stück von ihr noch Tageshelle auf der Erde erzeugt.

Sollten wir nur leicht bedeckten Himmel haben, so wird man die Erscheinung ohne Blendung mit bloßem Auge sehen können; bei klarem Himmel jedoch wird man sich einer Lorgnette aus geschwärztem oder schwarzem Glase bedienen müssen, um den Verlauf mit anzusehen.

Wem es Vergnügen macht, im Voraus sich's oder den Kindern zu zeigen, was denn eigentlich zu sehen sein wird, der mag Folgendes thun.

Man lege die Taschenuhr vor sich hin, mache einen Strich mit Tinte über's Glas, der von der Zahl vier nach der Zahl zehn geht. Sodann schneide man sich eine Kreisscheibe aus schwarzem Papier, die etwas kleiner ist als das Zifferblatt und schiebe diese langsam von der Vier anfangend nach der Zehn hin, jedoch so, daß vom obern Theil des Zifferblattes immer noch ein Stück sichtbar bleibt.

In dieser kleinen lehrreichen Spielerei stellt das Zifferblatt die helle Sonnenscheibe, das schwarze Blatt die dunkle Mondscheibe vor, und das Stück des Zifferblattes, das noch immer sichtbar bleibt, wenn man die Scheibe vorüberführt, zeigt die Sonne während der Verfinsternung in allen ihren verschiedenen Erscheinungen. Der Beginn der Finsternis ist um 12 Uhr 53 Minuten Mittags, das heißt, es schiebt sich der Mondrand um diese Zeit entsprechend der Stelle, wo auf dem Zifferblatt die Zahl vier steht, vor die Sonnenscheibe. Der Marsch geht nun langsam vorwärts, so daß um halb drei Uhr die größte Verfinsternung stattfindet; um 3 Uhr 20 Minuten verläßt der Mondrand wieder die Sonnenscheibe dort wo die Zahl zehn steht, und somit ist das Schauspiel aus.

Zwanzigstes und letztes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Der Epclus unserer großen Concerte fand diesmal mit einer Aufführung seltener gehörter, die bedeutendsten künstlerischen Mittel

und namentlich auch die größte geistige und technische Befähigung beim Dirigenten voraussetzender Musikwerke der neueren und neuesten Zeit einen höchst glänzenden Abschluß. Den ersten Theil des Concerts bildete die Instrumental-Einleitung und die Schlussscene des ersten Actes aus der Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner, im zweiten Theile erschien des größten Tonmeisters gewaltigstes Werk, die neunte Symphonie von Beethoven. Vor Allem und ehe wir von dem Wie der Aufführung sprechen, ist es mit größtem Dank zu erkennen, daß die Concert-Direction überhaupt ein solches Programm aufstellte. Es ist uns diese Aufführung ein Beweis dafür, wie die Vorsteher des größten und berühmtesten Kunstinstitutes Deutschlands es erkannt haben, daß der Ruhm unserer Concerte nicht allein durch möglichst gelungene Wiedergabe älterer, bereits in unangreifbarer Anerkennung dastehender Werke zu wahren und zu fördern sei, sondern auch durch die Einführung der neuen hochberechtigten Kunsterscheinungen der Gegenwart. Leipzigs Gewandhaus-Concerte haben sich bereits dieses Verdienst um Beethovens erhabene Kunstgestaltungen zu einer Zeit erworben, wo dieser Meister noch die heftigste Opposition fand, weil er eben etwas Neues schuf, sich nach und nach immer mehr von den Einflüssen seiner Vorgänger befreite und sein gigantisches Genie die Kunst bald auf eine bisher ungeahnte, von einem großen Theile seiner Zeitgenossen noch nicht verstandene Höhe führte — mögen in unseren der tönenden Kunst geweihten berühmten Räumen neben den großen Kunstwerken der Vergangenheit auch ferner die bedeutenden und berechtigten Kunsterscheinungen der Neuzeit stets Schutz und Pflege finden!

Eine prachtvolle Leistung unseres Orchesters war die Wiedergabe der Instrumental-Einleitung zu „Lohengrin.“ Eben so tadellos und mit Liebe und Begeisterung für den schönen Gegenstand wurden die anderen Stücke des Abends, die der reinen Instrumentalmusik angehören — die drei ersten Sätze der neunten Symphonie — ausgeführt. — Das Finale aus „Lohengrin“ setzt bei den Sängern ungewöhnlich viel voraus, eben so wie der letzte Satz der Symphonie, der überdem noch die unendlichsten technischen Schwierigkeiten hat, die vielen Sängern sogar Unmöglichkeit sind. War daher die Ausführung der Gesangssoli auch keine vollendete, so blieb sie doch immer eine anständige und den schönen Totaleindruck nicht trübende. Es gilt das namentlich von den Leistungen des Fräulein Mandl, welche die Partie der Elsa im Lohengrin-Finale und die erste Stimme in der Symphonie sang. Vortrefflich löste Herr Sabbath aus Berlin seine beiden großen Aufgaben. Der Tenorist Herr Ditto aus Berlin schien diesmal nicht ganz günstig disponirt zu sein, dennoch war seine Leistung in den Hauptsachen eine tüchtige. Frau Dreyschock und Herr Sitt führten ihre minder hervortretenden Gesangspartien anerkennenswerth durch und trugen das Ihrige zum Gelingen der Aufführung bei. Die Chöre wurden gut ausgeführt, und was etwa zu wünschen übrig blieb, darf man bei so schwieriger Musik nicht allzu hoch in Rechnung bringen. — Mit besonderer Anerkennung ist der Wirksamkeit des Herrn Capellmeisters Rieß bei diesem Concert zu gedenken: er leistete mit den vorhandenen Mitteln was überhaupt erreichbar war und ermöglichte eine Aufführung, die unserm großen Concertinstitute gewiß zur Ehre gereicht.

F. Gleich.

Vom 6. bis 12. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 6. März.

- Anna Concordie Gjesla, 4 Jahre 5 Monate alt, Expedientens der Gasanstalt hinterl. zweite Tochter, in der Katharinenstraße.
Johann Traugott Heinrich Neuhäuser, 50 Jahre alt, Handarbeiter, in der Inselstraße.
Johanne Sophie Freygang, 71 Jahre alt, Einwohnerin, im Brühl.
Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 9 Monate alt, im Kupfergäßchen.
Ein unehel. Mädchen, 2 Tage 12 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 7. März.

- Johanne Wilhelmine Dünkel, 71 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, im Raundörschen.
Friedrich Eduard Psuiz, 58 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Einwohner, am Gerichtswege.
Richard Alfred Hermann Simon, 2 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Mechanici Sohn, in der Petersstraße.
Johann Georg Vogel, 11 Monate 12 Tage alt, Privatmanns Sohn, in der Windmühlenstraße.

Montag den 8. März.

- Johanne Rosine Beyer, 81 Jahre 6 Monate alt, Dekonomie-Inspectors Witwe, am Rosplage.
Anna Amalie Fische, 3 Monate alt, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Dresdner Straße.
Carl Bernhard Hesse, 1 Jahr 6 Monate alt, königl. sächs. Bezirksgerichts-Dieners Sohn, in der Ulrichsgasse.

Dienstag den 9. März.

Jgfr. Agnes Marie Blehnig, 67 Jahre alt, Gold- u. Silberplättners in Nürnberg hinterl. Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Baumanns, Bürgers und Einwohners Tochter, in der Windmühlenstraße.
 August Sens, 25 Jahre 6 Monate alt, Dienstknecht aus Zerbst, im Jacobshospitale.
 Zwei Wöchnerinnen, in der Entbindungsschule.

Mittwoch den 10. März.

Samuel Pfotenhauer, 76 Jahre 8 Monate alt, Privatmann, in der Ritterstraße.
 Johanne Christiane Schröd, 79 Jahre alt, Bürgers und Radlermeisters Ehefrau, in der Münzgasse.
 Hulda Schulze, 44 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schenkewirths geschiedene Ehefrau, in der Petersstraße.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Kühns, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, in der Zeiger Straße.
 Johanne Emilie Feldheim, 51 Jahre alt, vormal. Handelsgerichts-Runtius Ehefrau, in der Magazingasse.
 Julius Max Thörmer, 16 Wochen alt, Handschuhmachers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Marie Antonte Bertha Schreiber, 4 Wochen 4 Tage alt, Schaffners Tochter, in der Gerberstraße.

Donnerstag den 11. März.

Bertha Mathilde Schüge, 38 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Witwe, in der Windmühlenstraße.
 Johanne Christiane Franke, 60 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Zeiger Straße.
 Hermann Carl Gustav Koch, 9 Monate alt, Hausmanns-Sohn, in der langen Straße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Monate alt, im Waisenhause.

Freitag den 12. März.

Amalie Friederike Wilhelmine Reinwarth, 60 Jahre alt, Bürgers, Bierbrauers u. Hausbesizers Witwe, am Königsplaze.
 Rosine Dorothee Müller, 67 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Böttchermeisters Witwe, in der Halle'schen Straße.
 Marie Anna Käbel, 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Emilienstraße.
 Friederike Heinichen, 59 Jahre alt, vormal. Blombeurs des königl. sächs. Haupt-Steuer-Amtes Ehefrau, am Gerichtswege.
 Marie Elisabeth Lommatsch, 67 Jahre 4 Monate alt, Gartenarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Friedrich Julius Meuche, 1 Jahr 3 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, im Jacobshospitale.
 8 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 3 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 35.

Vom 6. bis 12. März sind geboren:

24 Knaben, 35 Mädchen; 59 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Lätare predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille,
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Selle,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. von Zeschwitz,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Hennig,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 1/22 Uhr Bestunde,
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr Michaelis,
 reformirte Kirche: Früh 2/49 Uhr Herr Pastor Blas,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Hr. Kapl. Dresner) u. Hochamt,
 Nachm. 4 Uhr Fastenpredigt (Hr. Kapl. Schäfer),
 deutschkath. Gemeinde: kein Gottesdienst wegen Aushülfe in Dresden,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Selle.

Montags Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr Cand. Schubert,
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Bestunde,
 Mittwoch Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
 Freitag Nicolai-Kirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wöchner: Herr D. Reißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht.
 Nun Herr, wess sollt ich mich getrösten, von M. Hauptmann.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 5. bis mit 11. März.

a) Thomaskirche:

- 1) G. L. Göhrings, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) C. L. Schäfers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) E. F. Grumbe's, Handlungs-Procuristens Sohn.
- 4 u. 5) H. W. Cellarius, Zeichners hier Zwilling's-S. u. L.
- 6) F. F. Wenzdorfs, Aufjäders bei der Staatseisenbahn Sohn.
- 7) F. W. Schulze's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.

- 8) A. J. H. Kellers, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 9) F. L. Franz's, Rathscanzlistens Sohn.
- 10) F. W. Schöne's, Musici Tochter.
- 11) E. C. H. Schneiders, Maschinistens Tochter.
- 12) J. D. Keilig's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 13) A. Kirstens, Maurergesellens Tochter.
- 14) A. Schmidts, Musikers am Stadttheater Tochter.
- 15) F. W. E. Regels, Dekonomiepachters Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. Hartmanns, Bürgers und Kupferdruckers Sohn.
- 2) G. F. L. Robig's, Bürgers und Kramers Sohn.
- 3) E. J. Werschnick's, Geschäftsführers Tochter.
- 4) C. A. L. Bachmanns, Hauptzollamts-Assistentens Tochter.
- 5) J. G. Wildenhayns, Bürgers und Puzmauers Sohn.
- 6) J. L. R. Breitfelds, Malers Sohn.
- 7) J. C. G. Dieke's, Oberpostamts-Packers Sohn.
- 8) E. A. Barths, Alt-Eisenhändlers Sohn.
- 9) J. G. Neubauers, Markthelfers Tochter.
- 10) E. G. A. Uhlemanns, Bürgers und Juweliers Sohn.
- 11) H. A. R. Neumeisters, Buchhandlungscommis Sohn.
- 12-14) Drei unehel. Knaben.
- 15-17) Drei unehel. Mädchen.

Leipziger Fruchtpreise

vom 5. bis mit 11. März.

Weizen, der Scheffel	4 1/2 15 1/2	— 3 bis 4 1/2 20 1/2	— 3
Korn, der Scheffel	3 : 7 : 5	— bis 3 : 10 : —	—
Gerste, der Scheffel	3 : — : —	— bis 3 : 2 : 5	—
Hafer, der Scheffel	2 : 17 : 5	— bis 2 : 22 : 5	—
Kartoffeln, der Scheffel	— : 25 : —	— bis 1 : 10 : —	—
Rübsen, der Scheffel	— : — : —	— : — : —	—
Erbfen, der Scheffel	5 : 25 : —	— bis 6 : — : —	—
Heu, der Centner	1 1/2 20 1/2	— 3 bis 2 1/2 — 1/2	— 3
Stroh, das Schock	6 : — : —	— bis 6 : 20 : —	—
Butter, die Kanne	— : 17 : 5	— bis — : 20 : —	—
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 25 1/2	— 3 bis 8 1/2 10 1/2	— 3
Birkenholz, : : :	7 : — : —	— bis 7 : 10 : —	—
Eichenholz, : : :	5 : 10 : —	— bis 5 : 15 : —	—
Ellernholz, : : :	5 : 20 : —	— bis 6 : 5 : —	—
Kiefernholz, : : :	5 : — : —	— bis 5 : 10 : —	—
Kohlen, der Scheffel	3 : 25 : —	— bis 4 : 10 : —	—
Kalk, der Korb	— : 25 : —	— bis — : 27 : 5	—

Leipziger Börsen - Course am 12. März 1858. Course im 14 Thr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.				Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.			
St. Sächs. Staatspapiere.	Angeb.	Ges.	pCt.	St. Sächs. Staatspapiere.	Angeb.	Ges.	pCt.	Bank- und Credit-Actien	Angeb.	Ges.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	88 ^{3/8}	5	Alberts-Bahn-Prior. pr. 100 <i>sp</i>	5	99 ^{1/4}	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	76 ^{3/4}	—
- kleinere	3	—	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	99 ^{3/4}	—	—
- 1855 v. 100 <i>sp</i>	3	83 ^{1/8}	—	do. do. do.	4 ^{1/2}	97 ^{1/4}	—	Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
- 1847 v. 500 <i>sp</i>	4	99	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	102	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	104 ^{1/2}	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 <i>sp</i>	4	99	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ^{1/2}	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
v. 100	4	99 ^{1/2}	—	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100 <i>sp</i>	4	94 ^{1/8}	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 ^{1/2}	102 ^{3/8}	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ^{1/2}	100 ^{1/2}	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>sp</i>	4	100 ^{1/4}	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Geraer Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
K. S. Landrentenbriefe (kleinere)	3 ^{1/2}	87 ^{3/4}	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>sp</i>	4 ^{1/2}	100	—	Gothaer do. do.	87	—	—
Leipzig St.-v. 1000 u. 500 Obligat. (kleinere)	3	—	—	do. do. IV. Emiss.	4 ^{1/2}	96 ^{1/2}	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. do. do.	4	99	—	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. do. do.	4 ^{1/2}	—	—	Alberts-Bahn à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	68	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
do. von 1856 v. 100 <i>sp</i>	4	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ^{1/2} <i>sp</i> do.	—	—	—	Leipzig. Bank à 250 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	155	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	86	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>sp</i> do.	—	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3 ^{1/2}	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>sp</i> do.	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
do. do. v. 500 <i>sp</i>	3	91 ^{1/4}	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>sp</i>	3	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>sp</i> do.	—	—	—	Rostock. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	—	—
do. do. v. 500 <i>sp</i>	4	99 ^{1/4}	—	Köln-Mindener à 200 <i>sp</i> do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>sp</i>	4	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>sp</i> do.	290	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>sp</i>	4	86	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.	55	—	—	Thür. Bank à 200 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	80	—	—
do. do. do.	3 ^{1/2}	—	—	do. Litt. B. à 25 <i>sp</i> do.	—	82	—	Weimar. do. à 100 <i>sp</i> pr. 100 <i>sp</i>	—	100 ^{1/2}	—
do. do. do.	4	100	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>sp</i> do.	245 ^{1/2}	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—
do. do. do.	4	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	—				
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 <i>sp</i>	3	87 ^{3/4}	—	do. „ B. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	—				
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	—	do. „ C. à 100 <i>sp</i> do.	—	—	—				
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ^{1/2}	—	—	Thüringische à 100 <i>sp</i> do.	—	121 ^{3/4}	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ^{1/2}	—	—								
do. do. do. do.	5	80	—								
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 ^{1/2}	—								
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 *sp* 13 *sp* 8^{3/4} *eb.* — †) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 3 *sp* 7^{1/8} *eb.*

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Magdeburg.
5 u., Vorm. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — **A n k. Magdeburg.** 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin:
A b f. Magdeburg. 5 u., Nachm. 2 u. — **A n k. Berlin.** 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — **B. Nach Dresden:** A b f. Leipzig. 6 u., Vorm. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — **A n k. Leipzig.** 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin:
A b f. Magdeburg. 3 u., Vorm. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — **A n k. Berlin.** Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — **B. Nach Magdeburg:** A b f. Leipzig. 6 u. 30 M., Vorm. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — **A n k. Leipzig.** 7 u. 30 M. (aus Götzen), Vorm. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Leipzig. 4 u. 45 M., Vorm. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M.,

Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — **A n k. Leipzig.** 4 u., Vorm. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Stadttheater. 121. Abonnements-Vorstellung.

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.
(Regie: Herr Wohlthat.)

Personen:

Herrzog Karl von Württemberg	Herr Stürmer.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Wohlthat.
Generalin Rieger	Fräul. Huber.
Laura, deren Pflanzentochter,	Fräul. Ungar.
General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs,	Herr Behr.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr,	Herr Dessolt.
Sergeant Bleistift.	Herr Bollmann.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscher,	Herr Rösche.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Bödel.
von Scharstein, genannt Schweizer,	Herr Schreiber.
von Hoyer, genannt Rothmann,	Herr Witt.
Wesffer, genannt Koller,	Herr Stephan.
Vetero, genannt Schusterle,	Herr Gillis.
Christoph Bleistift, genannt Kette, Hundjunge,	Fräul. Altmann.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 17. zum 18. September 1782.

Montag den 15. März 1858

Concert

der Gebrüder

Leopold und Gerhard Brassin,

unter gefälliger Mitwirkung des

Fräul. **Rosa Mandl** u. des Hrn. **Leop. Grützmacher.****Programm.**

Erster Theil:

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello (C moll) von J. Moscheles, vorgetragen von Herrn Grützmacher und den Concertgebern.

Walzer von Venzano, gesungen von Fräul. Rosa Mandl.

Adagio und Rondo aus dem 1. Concert für Violine von H. Vieuxtemps, vorgetragen von Gerhard Brassin.

Zweiter Theil:

Illustrations du Prophète, grosse Fantasie für Pianoforte von Louis Brassin, vorgetragen von Leopold Brassin.

Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräul. Rosa Mandl.

Sonate für Pianoforte und Violine (G dur) von Louis von Beethoven, vorgetragen von den Concertgebern.

Anfang 7 Uhr.

Billets à 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren F. Kistner und F. Kahnt zu haben. An der Casse kostet das Billet 20 Ngr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt in Herrn Poppe's Haus, Neufirchhof Nr. 25, ist täglich von 9 bis 1 Uhr und 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Bekanntmachung.

Am 26. v. M. ist aus einer an der Bahnhofstraße gelegenen Wohnung ein noch wenig getragener Frack von schwarzem Tuche, welcher in den Schößen mit schwarzer und in den Ärmeln mit schwarz und weiß kleincarrirter Seide gefüttert ist, entwendet worden.

Wir fordern zur sofortigen Mittheilung aller darauf bezüglichen Wahrnehmungen hierdurch auf.

Leipzig, den 11. März 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das zu Reudnitz an der Gemeindegasse sub No. 282 des Brand-Cat. gelegene, neu und modern gebaute Hausgrundstück nebst Garten

Montag den 29. März e.

Nachmittags 1 Uhr

im Hahnemann'schen Gasthofs zu Reudnitz notariell versteigert werden.

Die Licitationsbedingungen sind in der Expedition des Unterzeichneten — Hainstraße im goldenen Anker — einzusehen.

Adv. Rudolf Bennwitz, Notar.

Auction

von Damenkleidern, Tüchern, Shawls und Longshawls heute früh von 9—12 und Nachmittag von 2—4 Uhr in der Nicolaisstraße, im Gewölbe neben dem Eingange zu Ammann's Hof.

Auction von Baumaterialien.

Die von dem Abbruch der ehemaligen Dampfmühlen-Gebäulichkeiten zu Liemehna noch vorhandenen Baumaterialien, als: Baustämme, Träger, Balken, Sparren, in allen Längen und Stärken, ferner: Bruch-, Grund- und Feldsteine, eine Partie Schiefer, ein Scheunthor und ein Thorweg mit Beschlägen, ferner: einige 40 Ruthen sehr gute Mauerstücke, etwas Brunnen- und Decksteine, mehrere Sandsteinplatten u. u., sollen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde in verschiedenen Terminen öffentlich versteigert werden, und findet

Donnerstag den 18. März er.

Vormittags 11 Uhr

die erste Auction daselbst statt, wozu Bauustige hiermit eingeladen werden.

Liemehna, den 10. März 1858.

Auction.

Montag den 15. März Vormittags 10 Uhr sollen auf hiesigem Lagerhof 2 Dohste f. West. und 1/2 Bounsche f. Jam.-Numm von 1/2 Eimer an durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Körner, req. Notar.

Pferde- und Wagen-Auction.

Heute Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthofs „zur Sonne“ hier 4 Stück Arbeitspferde von 7 bis 10 Jahr alt, und 1 halbverdeckter Kutschwagen

meistbietend versteigert werden.

Dr. Brandt, req. Notar.

Im Verlage von Rudolph Weigel, Königsstraße Nr. 23, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vom Musikalisch-Schönen.

Ein Beitrag zur

Revision der Aesthetik der Tonkunst.

Von Dr. Eduard Hanslick.

Zweite verbesserte Auflage. — Preis 15 Ngr.

Geschichte

der

Malerei in Leipzig

von frühester Zeit bis zu dem Jahre 1813. Nebst alphabetischem Künstlerverzeichnis von G. W. Seyser. — Preis 25 Ngr. (Besonderer Abdruck aus dem III. Jahrgange des Raumann'schen Archivs für die geichenden Künste.)

Im Verlag von Friedr. Mauke in Jena erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen und vorräthig bei Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus:

Reisefskizzen aus Nord-Ost-Afrika

oder

den unter ägyptischer Herrschaft stehenden Ländern
**Egypten, Nubien, Sennahr, Nofferees
und Kordofahn**

gesammelt

auf seinen in den Jahren 1847 bis 1852
unternommenen Reisen

von Dr. Alfred Edmund Brehm,

Mitgliede der kais. Leopold.-Carol. Akademie der Naturforscher und anderer gelehrten Gesellschaften.

3 Bände. gr. 8. brosch. Preis 4 Thlr.

Der I. Band enthält: Reise von Egypten nach Kordofahn u. zurück.

: II. : : Aufenthalt und Reisen in Egypten.

: III. : : Zweite Reise nach dem Sudahn, Reise nach dem Sinai und Heimkehr.

C. A. Walther, lithogr. Anstalt,

ThomasKirchhof Nr. 13, 1. Et.,

empfiehlt Visiten-, Adress- und Einladungskarten in eleganter Ausführung.



Zeichnungen auf Actien der Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn bei Zwickau

werden entgegengenommen und Prospect wie Auskunft hierüber bereitwillig ertheilt von

Wilhelm Stengel,

Windmühlenstraße Nr. 37.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.



Wismar — Kopenhagen.

Die diesjährige Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen durch das Großherzogliche Postdampfschiff
„Obotrit“

wird, offenes Wasser vorausgesetzt, am 17. März von Wismar aus eröffnet werden und zwar mit dem „Obotrit“ in folgender Weise coursfiren:

vom 17. März bis zum 1. April und vom 15. October bis zum Schluß der Schiffahrt

aus Wismar: Mittwoch Nachmittags 4 Uhr,

aus Kopenhagen: Sonnabend Nachmittags 3 Uhr;

vom 1. April bis 15. October

aus Wismar: Sonntag und Donnerstag Nachmittags 4 Uhr,

aus Kopenhagen: Dienstag und Freitag Nachmittags 3 Uhr.

Die vorjährigen Tarife, sowohl für Personen als für Güter, bleiben vollständig in Kraft.

Indem ich mich auf vorstehende Bekanntmachung beziehe, empfehle ich mich zur Uebernahme von Gütern von und nach Kopenhagen, wobei die früheren Bedingungen von mir aufrecht erhalten bleiben.

Leipzig, den 2. März 1858.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der Großherzogl. Mecklenburgischen Post-Dampfschiffahrt.

Bei H. E. Kramer, Centralhalle 18, ist so eben erschienen:

Raritäten-Cabinet Nr. 10.

Enthält: die große Sturm- und Drang-Epoche oder der Wind in der vergangenen Woche. — Die Wurst auf dem Neukirchhof. — Die Sonnensfinsterniß am 15. März. — Ein Wink für die Bau-Commission etc. etc.

Wöchentlich 1 Nummer. Vierteljährlich 10 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Katholische Gebetbücher.

Die in meinen Verlag übergegangenen rühmlichst bekannten katholischen Gebet- und Andachtsbücher sind in prachtvollen Einbänden mit Goldschnitt stets vorräthig und zu den billigsten Preisen zu haben in der Buchhandlung von

C. F. Schmidt in Leipzig (Universitätsstraße)

und werden zu bevorstehendem Feste hiermit empfohlen.

Stuttgart, im März 1858.

N. Eftelt.

Eine Dame ertheilt Kindern sowohl in den Anfangsgründen der englischen Sprache, als auch in weiblichen Arbeiten Unterricht. Adressen sind unter der Chiffre M. J. H. 4. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Julius Uhlmann, Zimmermeister,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich in Leipzig als Zimmermeister niedergelassen hat und empfiehlt sich zu Neubauten und Reparaturen aller Art, im Accord wie im Tagelohn, unter Versicherung gewissenhafter Ausführung und möglicher Billigkeit. Wohnung Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Zur Anfertigung von

Grab-Monumenten, Kreuzen und dergl. Tafeln

empfiehlt sich billigt die Zinkgießerei von

Ludwig Weber.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Stubenmalen, Lackiren, so wie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Versicherung reeller und prompter Bedienung.

J. G. Nidel, Decorationsmaler,
Neukirchhof Nr. 28, 3. Etage.

Gummischuhe werden gut und schnell in Stand gesetzt Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus. **Obergott Stein.**

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, f. Siebenbrunnwitz u. Zeitz 78. Goldmars Hof. Auf. **4100.**

Mit dem 12. April l. J. beginnt in meinem Institute für Kinder jeden Alters, für junge Mädchen in der Fortbildungsklasse, wie auch für junge Lehrerinnen ein neuer Course, an welchem ganze, halbe Pensionaire und auch Solche Theil nehmen können, die bloß in einzelnen Zweigen Unterricht wünschen.
Leipzig, den 12. März 1858.

Otilie v. Steyber,

4 Königsstraße,
Sprechstunde 12 — 2 Uhr.

Mit Kaufloosen 4. Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 22. März d. J., höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Für die uns bis mit dem 8. März zur Beforgung der Convertirung übergebenen **4¹/₂ 0/10 Sächs. Staats-Schuld-Scheine** ist der Gegenwerth eingetroffen und kann derselbe von heute an in Empfang genommen werden.

Hammer & Schmidt.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Die **Strohutbleiche**
G. A. Meissner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 2, empfiehlt sich auch für dieses Jahr der Fortdauer des von den geehrten Herrschaften schon so lange genossenen hochgeschätzten Wohlwollens unter reeller Versicherung accurater und schneller Bedienung.



Die Strohut-Fabrik und Bleiche
von **H. Langer**
empfehlen sich mit Bleichen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Borchüren-Hüte
Windmühlenstraße im Brauhause.

Strohüte werden nach neuer Façon umgenäht und gewaschen, auch aufgeputzt, Barfußmühle im Hofe links 2 Tr. bei Marie Stöckner.

Federn zum Schließen à Pfd. 5 Ngr. übernimmt die Expedition im Armenhause am Läubchenwege.

Erprobtes Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung u. Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von **C. A. Bratfisch.**

Dieses höchst feine, stärkende Öl, aus exotischen Gewächsen bereitet, schützt nicht nur vor Ergrauen der Haare, sondern stärkt und kräftigt den Haarwuchs.

Herr Professor **Lampadius**, Ritter und Bergcommissionsrath, hat dasselbe chemisch untersucht und vortheilhaft begutachtet. Preis p. Flacon mit Gebrauchsanweisung 25 Ngr. im alleinigen Hauptdepôt bei

Theodor Pitzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Königs-Wasch- und Badepulver à Schachtel 2¹/₂ Ngr.,
Rasirpulver à Schachtel 2¹/₂ Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Glycerin à Flacon 5 Ngr.,

das praktischste Mittel gegen aufgesprungene Haut, bietet den Vortheil, da es nicht fettig, weder Wäsche noch Handschuhe beschmutzen. Zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12¹/₂ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Feine englische Räucher-Essenz,

welche einen vorzüglich lieblichen dauernden Wohlgeruch ertheilt, empfiehlt à Flac. 4 Ngr. **F. W. Sturm,** Grimm. Str. 31.

Von

echt Engl. Patent-Portland-Cement
do. Roman-Cement,

beste Qualität, erhielt ich wieder neue Zusendungen.
Leipzig, den 11. März 1858.

Samuel Ritter,
Petersstraße, großer Reiter.

Empfehlung.



E. Langenbach,

Schwarzwälder-Uhrenbändler und Uhrmacher, wohnt im goldnen Sieb, Halle'sche Straße, macht auch alle Reparaturen davon.

Photographisch-artistisches Institut

von **Friedrich Manecke**

In Lehmanns Garten, neben Pragers Restauration.

Dasselbe ist von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr der geneigten Benutzung geöffnet und werden selbst die kleinsten Kinder bis zu dieser Zeit pannotypt und photographirt. Aufnahme im geheizten Glasaalon. Die schlechteste Witterung ist durchaus nicht hinderlich. Preise der Pannotypen von 1 Thlr. an.

Tapeten und Bouleaux

in den neuesten Mustern in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen empfehlen
 Petersstraße Nr. 35,
 3 Rosen.
Conrad & Consmüller.

Patent. Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte

in Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr., 30 Ngr. empfehlen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse Nr. 2.

Theod. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 46.
Herrn. Scheibe, Hainstrasse Nr. 4.

Doppel-Copir-Tinte,

welche nach Verlauf von 14 Tagen noch die schärfste Copie tiefschwarz liefert, empfehlen in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.
Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 46.
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse Nr. 2.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
 Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Vorläufige Anzeige.

Uhrwerke kommen in schöner u. großer Auswahl zur Leipziger Messe und sind zu haben Brühl Nr. 58 bei

Gebrüder Löwenstein
 aus Frankfurt a/M.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath Confirmanden-Anzüge, desgl. Tuch- und Winter Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36.

Echt amerik. Patent-Gummischuhe

Pa. Qualität

für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.



Das Pariser Hutlager von G. B. Heisinger

im Mauricianum empfiehlt **seidene Herrenhüte**, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche **Winterhüte** in Castor, und modernste **Winter- und Reisemützen**.



Eine kleine Partie ausgerangirte, vorjährige **Marquisen u. Sonnenschirme** sollen, um damit vor Beginn der Saison schnell zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei

H. Schulze, Reichstraße 55.

Confirmandenmützen!

auch in verschiedenen Modestoffen und Façons für Herren empfiehlt zu billigen Preisen **G. Gerold**, Mauricianum neben Herrn **Radler Schulze**.

Billige Seidenstoffe und Meubles-Damaste.

Kürzlich erhielten wir noch eine Partie von den **außerordentlich billigen bunten Seidenstoffen**. Dieselben sind blos in Coupons von 18, 20 bis 22 Ellen, 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit, und stellen sich dieselben auf 14, 15 und 17 \mathcal{R} pr. Elle; mehrere Coupons sind diesmal von gleichen Mustern, weshalb sich nun auch Kleider mit Volants einrichten lassen; mehrere geschmackvolle einfache Dessins empfehlen wir besonders zu Kleidern für **Confirmandinnen**.

Die Waare ist ohne Appret, sowohl Kette wie Einschlag von feinsten italienischer Seide, welche einen schönen Glanz bewirkt; jeder Knitter verschwindet sofort durch einfaches Streichen mit bloßer Hand, ohne einen scharfen Bruch zurückzulassen.

Auch sind wieder dabei mehrere Stücke ganz breiter kohlschwarzer Glanz-Taffet von vorzüglicher Qualität zu einem verhältnismäßigen Preis.

Außerdem etwas sehr Billiges für die Herren **Lapezierer und Wagenbauer**: eine größere Partie **Meubles-Damaste** von vorzüglicher alter solider Qualität,

richtig 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, rein Wolle, 22 bis 23 \mathcal{R} pr. Elle (besonders vortheilhaft, da bei dieser Breite die Naht in der Mitte der Meubles wegfällt),

richtig 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit, Wolle mit Seide, 11 und 13 \mathcal{R} pr. Elle (welche über 1 \mathcal{R} pr. Elle kosteten),

richtig 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit, Halbwolle, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , in Baumwolle 3 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerel

empfehlte in neuen Mustern und großer Auswahl
Rudolph Taenzner,
 Markt Nr. 12, neben der Engel-Apothek.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 72.]

13. März 1858.

Ankündigung.

Nachdem ich meine hiesige Brauerei in den Stand gesetzt habe, in hinlänglicher Quantität auch Bier zur Ausfuhr zu produciren, mache ich auf dieses

malzreiche kräftige Culmbacher Bier

die Herren Restaurateure u. aufmerksam und habe eine Probefendung bei den Spediteuren Herren **Grumbt & Comp.**, Bahnhofstraße Nr. 19, gelaagert, woselbst auch Preise und sonstige Bedingungen zu erfahren sind.

Culmbach in Bayern, im März 1858.

Christian Schmidt, Bierbrauer.

Wegen Aufgabe meines

Cigarren- und Tabak-Geschäfts en détail

beabsichtige ich einen Ausverkauf sämtlicher Cigarren-Vorräthe.

Geehrten Abnehmern empfehle hierdurch eine gute alte gelagerte Waare zur geneigten Beachtung und verspreche ich gleichzeitig die niedrigsten Preisnotirungen.

Otto Däweritz, Barfußgäßchen.

Eine Partie weiße Stickereien

als: Garnituren, Kragen, Chemisettes, Aermel, Streifen, Taschentücher, Schleier, Fanchons, Mantillen u. c. sollen, um damit noch diesen Monat zu räumen, bedeutend unterm Preise verkauft werden bei

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12 neben der Engel-Apotheke.

Operngläser in Elfenbein u. Horn, Armbänder,

die neuesten geschmackvollsten Pariser Muster, empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 14.

Koffer, Reisetaschen, Gutschachteln, so wie alle Arten Lederwaaren bei

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 14.

Großes Lager

in Frühjahrmantelchen, Mantillen, Morgenröcken und Jacken zu sehr billigen Preisen bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9, 2. Et., Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Anker. Mantelchen für Confitmanden passend, von 3 an in großer Auswahl.

Klingelzüge von Manillahanf

pr. Stück 7 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. empfiehlt in reicher Auswahl
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Westentoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Feinste Pariser Herrenhüte,

kurzgesch. schwarze Plumeaux und franz. Wintermützen empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Elfenbein-Brochen,

Nadeln und Armbänder in neuesten Mustern, äußerst billig, Reichsstraße 14 bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

Gummischube, Hosenträger, franz. Kopfnadeln, so wie eine große Auswahl in Nipp-tischgegenständen empfehlen

Reichsstraße **Joh. Aug. Heber & Romanus.**
Nr. 14.

Nadeln von Elfenbein,

als Borstennadeln, Luchnadeln, Brochen u. c., ganz fein geschnitten in Form von Blumen, Früchten, Kränzen, Figuren, Thieren u. c., das Stück von 6 an, als auch

Promenaden-Fächer,

gewöhnliche als auch runde mit und ohne Knicker in Papier, Calico und Seide in großer Auswahl und billigst empfiehlt
G. F. Märklin.

Solar-Oel

empfehlen **Wilhelm Thum**, Burgstraße Nr. 7.

Dieses Oel ist durchaus nicht feuergefährlich, giebt ein vorzüglich helles Licht, ist billig und daher Jedermann zu empfehlen; es ward in einer der letzten Sitzungen der polytechnischen Gesellschaft als bewährt befunden.

Eine **Solaröl-Lampe** steht bei mir zur gefäll. Ansicht, so wie ich zur Anschaffung einer solchen oder Umänderung alter Lampen Näheres mittheile. D biger.

Guts-Verkauf.

Ein in Lindenau gelegenes Wohnhaus mit städtischen Einrichtungen und angebautem eleganten Salon, einer separaten, durch freundlichen Hofraum vom Wohnhause getrennten Stallung für zwei Pferde, Wagenremise und Kutscherwohnung, sämtliche Gebäude in baulichem Zustande, nebst angrenzendem umfangreichen und mit edlem Obst besetzten Obst- und Gemüsegarten, ist Erbschaftung halber zu verkaufen und ertheilt die Besitzerin in Nr. 165 daselbst Kaufsüchtigen nähere Auskunft.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus- und Gartengrundstück in Lindenau. Das Nähere Wasserwerk Nr. 7, 1 Treppe.

sten
ch:
an.

len

66.

Ngr.
66.

tz

te.

error-
n sind
breit,
mehrere
nun
Koolle
son-

g von
wirkt;
a mit

fohl-
n ver-

r und
te von

. Elle
abt in

r. Elle

Baum-

r,

rel

hete.

Ein Haus in der inneren Stadt, mit einem Nebengeschäft, was eine Familie anständig ernährt, ist für den Preis von 2800 fl , mit 1600 fl Anzahlung Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres B. H. 5. poste restante niederzulegen.

Ein hübsches einträgliches Haus mit schönem Garten in Reudnitz, dicht an der Stadt, Forderung 6000 fl , ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen durch G. S. Grieshammer, täglich Nachmittags von 5—7 Uhr zu sprechen im Café Sebucan, Klostersgasse.

Fünf Stück Hedwig-Schacht-Actien sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Verkauf. Ein gutnäherndes Geschäft, wozu circa 500 Thlr. erforderlich sind und welches für einen kräftigen Mann vorzüglich geeignet ist, hat zu verkaufen im Auftrag:
Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 13.

Ein schöner Flügel (7 Oct.), ein Pianoforte in Tafelform (6 $\frac{3}{4}$ Oct.) stehen zum Verkauf Stadt Gotha im Hofe links 3. Etage.

Ein gut gehaltenes 6oct. Pianoforte ist zu verkaufen, Preis 28 Thlr., Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten
Klostersgasse Nr. 12, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Violine für Anfänger
Reudnitzer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind

Secretaire, Kleider- u. Wäsch-Chiffonniere, Glaschrank, Divan, Sopha, Commoden, Waschtische, Spiegel, polirte und lackirte Stühle, Stuh- und Wanduhren, 1 kupferner Kessel
Brühl Nr. 47 parterre rechts.

Billig ist 1 Sopha, 1 Commode, 1 kl. Ottomane und einige Tische zu verkaufen Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Eine kunstvoll gearbeitete Stuhuh,
14 Tage gehend, versch. Mahagoni-Mobliien und 2 egale große Saalspiegel zu verkaufen Brühl Nr. 71, 1 Tr. im Hofe.

Um Platz zu gewinnen werden **sämmtliche Meubles-vorräthe** à tout prix verkauft Böttchergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen steht billig eine große Schlafottomane mit Schublade kleine Windmühlengasse Nr. 6 bei Salingre.

Ein guter schwarzer Oberrock für einen Confirmanden ist zu kaufen beim Schneidermeister Stauffer in Rupperts Hof.

Ein sehr wenig gebrauchter Reisepelz ist bei mir zu verkaufen.
C. F. Lebe, niederer Park Nr. 10.

Zu verkaufen billig eine eiserne sehr dauerhafte sichere Geldcasse, auf einem der Größe angemessenen Schrank stehend, welcher zweckmäßig zu Handlungsbüchern eingerichtet und mit gutem Schloß versehen ist.

Die Größe des Ganzen 1 $\frac{1}{2}$ E. breit, 2 E. hoch, $\frac{1}{8}$ E. tief und ist grün bronziert.

Das Nähere im Uhrmachersgeschäft Dresdner Straße der Post vis à vis.

Zu verkaufen ist ein kleiner Wagen, passend für Ziegenböcke, Dresdner Straße Nr. 57 beim Stekmachersstr. Winger.

Zu verkaufen
ist reine Holzgasse Gerberstraße Nr. 18, die 3. Treppe im Hofe, 1 Treppe links.

Zu verkaufen stehen 2 gute Arbeitspferde und ein guter 4spziger Kutschwagen Holzgasse Nr. 1, Dessauer Hof.

Zu erfragen bei dem Gastwirth Kayser.



Unterzeichnete beehren sich anzuzeigen, daß sie mit einem Transport

Dänischer Arbeitspferde
den 15. und 16. d. M. im Kurprinz am Hofplatz eintreffen.

Böhme & Rose.



Zu verkaufen
stehen billig ein Paar gute Arbeitspferde
lange Straße Nr. 34.

Zu verkaufen stehen 3 Stück fette Schweine und etliche gute brauchbare Zugpferde im Gasthof zur grünen Linde.

Eine Partie englische Kaninchen sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts.

Blumen-Samen

von **W. F. Wendel** in Erfurt,
als: anemonenblühige Paeonien, Zwerg-Bouquet-Aster, Sommer-, Herbst-, Winter-, immerblühende u. Riesenleukoyen, dunkelbrauner Lack, gefüllte Camellien-Balsaminen etc. empfang in Commission
Friedrich Schuehard,
Markt Nr. 16.

Echte Eier-Salat-Pflanzen, in Frühbeeten, sind zu haben Lindenstraße Nr. 8.

Schönes Gerstenstroh
bei **Helme**, blaue Mäße Nr. 11.

Sehr schönes Landbrot verkauft das B 8 &
Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf den Sonnabend den 13. März mit einer Fuhr schöner Borsdorfer, Stettiner, Goldrenetten, graue Renetten und Rosen-Aepfel auf dem Markte halte und korbweise zur geneigten Abnahme empfehle.

Opel aus Erfurt.

Beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 19 fl u. beste Zwickauer Stuben-Coaks à 14 fl frei bis ins Haus empfiehlt
C. F. Ellmann, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30.

Zu verkaufen sind aus freier Hand
circa 100 Eimer reiner Thüringer
Apfelwein à 6 $\frac{3}{4}$ Thlr.

in jedem beliebigen Quantum.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen gefälligst sub Z. 1. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Dem correspondirenden Publicum empfiehlt als etwas Vorzügliches

Hamburger Contor-Tinte,

welche sogleich schwarz schreibt und schnell trocknet,
F. A. Poyda, Reichsstr. Nr. 52.

Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 fl , 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10 und 12 fl empfiehlt in kräftiger abgelagerter Waare
C. A. Ring, kleine Fleischergasse am Barfußberg.

Cuba Londres-Cigarren à 13 fl pr. m., 25 St. 10 fl ,
La Marina . . . Nr. 43 à 13 : : : 25 : 10 :
Ambalema . . . : 13 à 10 : : : 25 : 7 $\frac{1}{2}$:
Missouri . . . : 92 à 6 : : : 25 : 5 :
empfehlen **Friedrich Schuehard**, Markt 16.

Punsch-Syrup aus echtem Arac de Goa pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
" " aus echtem Jamaica-Rum pr. Fl. 1 $\frac{1}{12}$ fl ,
Ananas in Zucker zu Cardinal in Gl. à 1 u. 2 fl .
Hofapotheke zum weissen Adler.

Dampf-Kaffee's

in bekannten feinen Qualitäten à 8, 9, 10, 11 u. 12 fl empfiehlt täglich frisch gebrannt **Louis Lauterbach**, Petersstraße 42.

C. W. Müller,

sonst **C. F. Kuntze**, gr. Fleischergasse Nr. 27, empfiehlt **Sauergurken**, **Pfeffergurken** vom besten Geschmack.

Hamburger Rauchfleisch,
Anchovy-Paste,
Whitstaber und **Natives-Austern,**
A. C. Ferrari.

Feinsten Mocca-Kaffee,

sowohl roh, als auch täglich frisch gebrannt, empfiehlt
Louis Aplitzsch sonst **Carl Bemann**,
 Dresdner Straße.

Macaroni à Pfd. 5 und 6 %,
Fadennudeln, Bandnudeln, Façon, Gries,
Eiergrauen, Perlgrauen 2c.,
Kaffee à Pfd. 7, 7½, 8, 8½, 9, 9½ %,
 feinsten **Perl-Mocca** à Pfd. 12 %

empfiehlt
C. A. Ring, kleine Fleischergasse am Barfußberg.

Austern.

Die **124.** und **125.** Sendung
Whitstabler und **Ostender**

à Dgd. 10 %.

Neuen **astrach. Caviar**, geräuch. **Rheinlachs**, mari-
 nirten **Lachs** und **Aal**, **Lüneburger** und **Sibinger**
Bricken

in **Muerbachs Keller.**

A. Haupt.

Whitstabler und **Natives-Austern**,
 frisch angekommen in 1/8 Tonnen und im Hundert, ger.
Rheinlachs, ger. **Samburger Rindszungen**, **Frank-**
furter Würstel. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

21. In der Butter-Niederlage 21.

ist stets die feinste **Sahnen-** und **Tafelbutter** zu billigsten Preisen
 zu haben **Ritterstraße Nr. 21** bei **S. Oswald.**

Meubles-Gesuch.

Zu kaufen gesucht werden alle Arten gebrauchte Meubles
 von den feinsten bis zu den geringern, so wie **Matrassen**, **Feder-**
betten und dgl. m., und hohe Preise dafür gezahlt.
 Adressen bittet man **Brühl Nr. 69**, quervor der **Reichsstraße**
 im **Gewölbe** abzugeben.

Weißwein = Gebinde

von nicht unter 6 Eimer Inhalt kauft zu hohen Preisen
Böttchermstr. Schwalbe in der **Windmühlenstraße.**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus auf dem **Neumarkt** oder
 dessen Nähe, mit ein oder 2000 Thlr. Anzahlung zu übernehmen.
 Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre
B. B. 171 niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu tiefer, verschließbarer
Schrank zur Aufbewahrung von Werkzeug, **Moritzstraße Nr. 3.**
L. H. Bösenberg.

Zu kaufen gesucht wird ein **Pianoforte** im Preise von 30 bis
 60 \mathfrak{f} . Adr. werden **niederer Park 10**, **Hotel garni** erbeten.

3 Thlr. für Canarienvogel

Belohnung verspreche ich Demjenigen, welcher mir **Hohlseifer**,
 ohne Hauptfehler, wie z. B. **Zugtour (Zia)** und ohne **Schad-**
 verschaffen kann.

Ries, **Rosenthalgasse Nr. 1.**

2500 \mathfrak{f} sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Berger, **Reichsstraße Nr. 1.**

Einige Hundert Thaler werden sogleich gegen genügende
 Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre
D. D. # 5. poste restante gefälligst abzugeben.

6000 \mathfrak{f} werden als 1. Hypothek auf ein hiesiges **Haus- und**
Gartengrundstück im Werthe von 13000 \mathfrak{f} zu erborgen
 gesucht.
Adv. R. Zenker,
Grimma'sche Straße Nr. 5.

11,000 Thlr.

werden auf ein **Etablissement**, dessen Gebäude mit 39,000 Thlr.
 abgeschätzt und mit 30,000 Thlr. versichert sind und zu welchem
 138 Scheffel sehr schöne **Flurstücke** gehören, zu 4 pEt. Zinsen
 auf erste Hypothek

zu erborgen gesucht.

Adressen bittet man gefälligst unter **C. A.** in der Expedition
 dieses Blattes niederzulegen.

750 Thaler werden zur ersten Hypothek auf **Feldgrundstücke**
 zu erborgen gesucht. Näheres **Lindenstraße Nr. 7, 1 Treppe.**

Jemandem, der ein **kleines Capital** disponibel
 (3 bis 400 \mathfrak{f}), wird **Gelegenheit** geboten, solches
 auf **solide Weise** in **einigen Wochen** zu verdoppeln.
 Näheres **Reichsstr. 25, 1. Et., Nachm. 2-5 Uhr.**

Gesuch eines Noten-Lithographen.

Ein **Noten-Lithograph**, welcher mit der Eintheilung
 und Paginirung der Manuscripte, so wie mit der richtigen
 Aufzeichnung derselben auf **Stein** und **Zinkplatten** voll-
 ständig und gründlich vertraut ist, auch im **Schriftfache**
 die erforderliche **Geschicklichkeit** besitzt, findet in einer **süddeutschen**
 größeren **Stadt** dauernde **Beschäftigung**. Offerten unter Bei-
 fügung von **Zeugnissen** mit der Chiffre **N. S. # 1.** bittet man
 abzugeben in der **Rathhauswache.**

Comptoirgehülfe. Als **Markthelfer** wird ein unverheir-
 theter **rechtlicher junger Mann** mit 200 \mathfrak{f} **Caution** zum so-
 fortigen **Antritt** für **leichte Arbeit** gesucht und sind **selbstgeschriebene**
 Offerten mit **Aufschrift A. A.** in der **Restauration des Herrn**
ter Booren, **Schloßgasse**, abzugeben.

Offener Posten. Für einen ledigen, thätigen **jungen Mann**,
 der nicht **gelernter Kaufmann** zu sein braucht, doch **mündig** und
 im **Besitz** von 4-500 \mathfrak{f} und für seine **Person** völlig frei zum
 sofortigen **Eintritt** sein muß. Außer **festem Gehalt** wird ein an-
 gemessener **Gewinnantheil** gewährt. Näheres auf **frankirte Briefe**
 Adr. **D. O. D. poste restante Leipzig.**

Ein **Steindrucker**, welcher **sauber** und **gut druckt**, haupt-
 sächlich **Gravirtes** zu behandeln weiß, und einen **guten Ueberdruck**
 machen kann, findet **Anfang April** **angenehme** und **dauernde**
Stellung. Offerten sub **F. H.** in der Expedition dieses Blattes
 abzugeben.

Lehrlings = Gesuch.

Ein **junger Mensch**, welcher **Lust** hat die **Radlerprofession**
 zu erlernen, findet unter **annehmbaren Bedingungen** **freundliche**
Aufnahme bei **Friedrich Uhlig** in **Halle.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** **kleine Windmühlengasse Nr. 12**
 bei **J. S. Gasch.**

Lehrlingsgesuch. Ein **Bursche**, welcher **Lust** hat **Tischler**
 zu werden, kann sich melden **Querstraße Nr. 12 b.**

Gesucht wird für **kommende Messe** ein **Kellner.**
A. Pfau im **Böttchergäßchen.**

Gesucht wird gleich zum **Antreten** ein **gewandter Kellnerbursche**
Universitätsstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein **Billardbursche** zum **sofortigen Antritt** bei
J. S. Pöhler, **Klostergasse Nr. 3.**

Ein mit **guten Zeugnissen** **versehener**, im **Serviren** **gewandter**
Kellner kann in einer **hiesigen noblen Restauration** **sofort**
 placirt werden durch **Dotto Jauch**,
kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Lust** hat die **Böttcher-**
profession zu erlernen. Näheres **Halle'sches Gäßchen Nr. 8** beim
Böttchermeister Th. Reichardt.

Ein **Laufbursche** wird gesucht in der **Gießerei** von
Ludwig Weber.

Blumenarbeiterinnen werden gesucht, so wie auch **Lernende an-**
genommene Peterstraße Nr. 46 bei **Wed & Rasche.**

Zwei Mädchen, welche das Herrenmützenfertigen können und zwei Mädchen, welche dasselbe erlernen wollen, können sich melden Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen.

Köchin-Gesuch. Zum 1. April wird für Küche und häusliche Arbeit ein geschicktes und zuverlässiges Mädchen gesucht, welches der Küche allein vorstehen kann, Inselstraße 8, 3. Etage.

Gesucht wird den 15. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Nicolaistraße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. April ein starkes Hausmädchen aufs Land in einen Gasthof. Zu erfragen Wintergartenstraße 1367.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches in der Küche und Haushaltung erfahren ist, Weststraße 1684 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches, fleißiges Mädchen gegen guten Lohn zu Kindern und häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Neuschönefeld Nr. 86 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Brühl, Heilbrunnen 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder gleich zum Anreten ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Zum 1. April wird eine Köchin gesucht, welche längere Zeit bei einer resp. Herrschaft gedient hat, Wintergartenstraße Nr. 1366, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, das brav und willig zu jeder häuslichen Arbeit, findet sofort Dienst in Lindenau Nr. 82 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. für Kinder und häusliche Arbeit lange Str. 23 part. Nachmittags zu erfragen.

Ein Mädchen in gefestten Jahren wird für Kinder und häusliche Arbeit sofort gesucht. Näheres kleine Windmühlengasse 12 beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird sogleich oder den funfzehnten März für Kinder und häusliche Arbeit gesucht kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein kräftiger Bursche, 16 Jahre alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht den 1. Mai eine Stelle als Laufbursche. Dierauf reflectirende Prinzipale wollen ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre **K. E. No. 4.** niederlegen.

Ein kräftiger Laufbursche von außerhalb sucht Stelle, so wie ein Markthelfer, der 4 Jahre auf einem Orte war, und gute Atteste hat. Näheres Frankf. Straße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird von einem kräftigen Burschen von 16 Jahren, der schon längere Zeit hier in einem Geschäft gearbeitet hat, ein Posten als Laufbursche. Näheres Auskunft wird ertheilt Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Ein mit den Comptoir-Arbeiten völlig vertrauter junger Mann sucht Stelle zum 1. April c. und erbittet sich Adressen sub **A. A.** in der Expedition dieses Blattes.

Eine geübte Schneiderin sucht noch aus ein Paar Familien Arbeit in oder außer dem Hause. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter **A. 40.** niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein gewandtes, gut empfohlenes Mädchen von auswärts, welches mehrjährig in Verkaufs-Geschäften gewesen, sucht eine ähnliche Stelle, oder auch eine solche als Wirthschafterin. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Gesuch. Ein anspruchloses Mädchen in gefestten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April einen ruhigen Dienst, wo möglich bei einem bejahrten Herrn zur Führung eines einfachen Haushaltes, oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten. Alles Näheres zu erfragen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 47 parterre.

Gesucht wird zum 1. April von einem anständigen Mädchen ein Dienst für die Küche. Zu erfragen Katharinenstr. 11, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd einen Dienst. Zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 46 in dem Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. April einen Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 40 beim Hausmann Hörnig.

Ein junges, gebildetes und älternloses, in allen weibl. Arbeiten erfahrenes Mädchen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Condition als Verkäuferin, zur Beihülfe der Hausfrau oder dergleichen und wird gebeten, Adressen Universitätsstraße Nr. 11 im Laden niederzulegen.

Eine Köchin in gefestten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. April c. einen Dienst; dieselbe würde auch etwas von der Hausarbeit mit übernehmen. Näheres Auskunft ertheilt

F. Braune, an der Pleiße Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen, welches fertig in Hüten und Hauben arbeitet, auch bewandert im Strohnähen ist, sucht eine passende Stellung in oder außerhalb Leipzig, auch würde sie den Verkauf mit annehmen.

Adressen mit **A. C.** gezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. März Dienst bei Kindern oder für Alles. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25, im Hofe 2 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Studienmädchen, in ein Gasthaus, Wirthschaft oder sonst dergleichen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Unterkommen als Jungemagd zum 1. April. Sie ist im Schneidern, Weißnähen und Platten bewandert. Adressen in der Expedition d. Bl. unter **B. C.** niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. ds. Mts. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Reichsstraße 23 im Hofe links 2 Treppen.

Ein Person in gefestten Jahren, nicht von hier, die gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. April einen Dienst als Kinderermahner. Näheres bei der Herrschaft, Kreuzstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen im Alter von 18 Jahren, im Rechnen und Schreiben, so wie in weiblichen Arbeiten wohl bewandert, sucht ein baldiges Unterkommen als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres zu erfragen niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht verhältnißhalber einen Dienst zum 15. März für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen in den 20er Jahren sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Dasselbe kann der Küche allein vorstehen und ist im Platten, Nähen und Rothsticken erfahren. Näheres wird ertheilt Erdmannsstr. 3, Hof rechts 1 Tr. bei **B. Wolff.**

Zu pachten gesucht wird ein Garten mit Häuschen. Adressen werden Reichsstraße Nr. 25 parterre angenommen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein mittleres Familienlogis im Preise von 80—100 fl (Stadt oder innere Vorstadt) zum baldigen Bezug. Gefällige Offerten bittet man im Geschäft von Herrn **Carl Groosst**, Ritterstraße Nr. 11, niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt gelegen und zu Johannis zu beziehen. Adressen abzugeben Neukirchhof Nr. 40, 2 Treppen.

Eine freundlich gelegene Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör wird für Johannis, möglichst in der Nähe des Dresdner Thores, in der Dresdner Vorstadt oder Reudnitz zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 30 im Comptoir.

Zu miethen gesucht wird sofort eine heizbar helle Stube ohne Meubles von Herrn Meubleur Kühhorn, Brühl 77 im Gewölbe.

Logis = Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht zum 15. April ein Garçon-Logis, bestehend aus einem eleganten Wohn- und Schlafzimmer, nicht über 2 Treppen und mit ungenirtem Eingang. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. P. V. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird Verhältnisse halber zu Ostern d. J. ein kleines Logis für eine Witwe mit 3 Kindern.

Adressen bittet man abzugeben bei dem Tischlermeister Sch a a f, Holzgasse Nr. 11 b.

Zu miethen gesucht wird eine ausmeublirte Stube für eine Dame vom Theater. Adressen an Herrn Bartling, alte Burg 1.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Mädchen eine Stube mit Meubles, aber ohne Bett, im Preise von 24—30 fl . Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für nächste Johannis von jungen Leuten ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man unter Ag. Q. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Zimmer nebst Cabinet, erste Etage, in der Reichstraße, Katharinenstraße oder am Brühl, für die nächste Ostermesse. Adressen abzugeben bei

Gebrüder Firsched & Co., Reichstraße 38.

Gesucht wird zu nächste Johannis oder Michaelis in irgend einer der Vorstädte, gleichviel ob Dresdner Vorstadt oder Reichels Garten u., ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 100 bis 150 Thlr. Gefällige Offerten erbittet man unter Chiffre R. R. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

NB. Kinderlose Eheleute suchen zu Johannis oder Michaelis eine Wohnung (2—3 Stuben mit Zubehör) in einem stillen anständigen Hause in Neudnitz oder auf dem Anger, wo möglich mit Gartenbenutzung. Adr. in der Exped. d. Bl. sub L. H. I.

Gesucht wird ein Familienlogis von circa 5—6 Zimmern mit Zubehör und wo möglich einem Gärtchen. Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter Bezeichnung H. K. 1. abzugeben.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. April ein geräumiges, anständig meubl. Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit **freundlicher Aussicht**, separatem Eingang und nicht zu hoch. Adressen unter R. H. 25 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Von ein Paar pünctlich zahlenden verheiratheten Leuten wird zu Johannis d. J. ein Familienlogis im Preise von 60 bis zu 140 Thlr. gesucht. Adressen unter Z. bittet man abzugeben in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt, Neumarkt Nr. 16.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube ohne Bett, in der innern oder äußern Vorstadt (Reichels Garten) wird von einem jungen Commis zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Voigt, Petersstraße Nr. 35 abzugeben.

Von einer pränumerando Zahlenden wird zum 1. April ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, mit separatem Eingang gesucht. Adressen Plauenscher Hof C. M.

Gesucht wird sogleich Stube und Kammer oder bloß Stube, unmeublirt. Adr. Fleischerplatz, Restauration des Hrn. Mühlberg.

Ein Stübchen ohne Meubles wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Brühl Nr. 89 bei Böhm e niederzulegen.

Verhältnisse halber wird bis zum 1. April eine unmeublirte Stube von einer alleinstehenden Witwe gesucht, am liebsten in der innern Stadt oder innern Vorstadt. — Adressen Lauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe bei Witwe Müller.

Ein **stilles Mädchen** mit eigenem Bett, außerhalb des Hauses beschäftigt, sucht in solider Familie Kost und Wohnung. Adressen unter K. M. durch die Expedition d. Bl.

Meßvermiethung.

Ein großes gut meublirtes Zimmer vorn heraus nebst Alkoven, mit 2, auch 3 Betten, ist für diese und kommende Messen zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben, jede mit Schlafkammer, mit oder ohne Betten, sind zum 1. April zu beziehen Windmühlenstraße, Wöhlings Brauerei im linken Seitenflügel 1 Treppe rechts.

Geschäftslocal.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an für 900 fl eine sehr geräumige erste Etage in der Nicolaistraße, welche mit doppeltem Eingange versehen ist und deshalb sehr gut für verschiedene Geschäfte getrennt werden kann.

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten

ist von Michaelis d. J. an eine große am Neumarkt gelegene, auch zu einem Geschäftslocal passende 2. Etage von 10 Fenstern Straßen- und 18 Fenstern Hoffront durch

Adv. Göring, Tuchhalle.

In angenehmer Lage in Neudnitz ist (eingetretener Verhältnisse halber) eine erst im vorigen Jahre neu eingerichtete erste Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu Ostern oder Johannis d. J. zu vermieten und nöthigenfalls noch früher zu beziehen.

Näheres in der Lauchaer Straße Nr. 5, 2. Tr.

Eine freundliche Stube und Stubenkammer, fein meublirt, mit Hausschlüssel, ist von jetzt oder 1. April d. J. an an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres bei

Adolph Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an Herren Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 9, 4 Treppen, dem Bezirksgericht gegenüber.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Magazingasse Nr. 8, 3 Treppen.

Stereoskopen - Ausstellung

getwechselt den 24. Febr. Egypten und Rubien. Kaufhalle part.

Die Eisbahn

auf dem Grundstücke Schwägrichens Garten ist noch gut zu befahren.

L. März, Fischermeister.

Die Eisbahn

auf dem Teiche in Herrn Gerhards Garten ist durchs Gießen und im Schatten der Bäume ausgezeichnet glatt und hart zu befahren.

A. S. Böse, Fischermeister.

Heute Sonnabend

Concert und Ball im Tivoli.

D. V.

**Schützenhaus.**

Morgen Sonntag den 14. März

Concert von W. Herfurth.

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Sonntag den 14. März

grosses Concert von C. Welcker.**Centralhalle.**

Morgen Sonntag

vor dem Osterfeste letzte

Concert- u. Ballmusik.

Lübecker. Heute den 13. März Gesellschaftsabend im **Hôtel de Saxe**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Eingang in den Saal ist nur vom Garten aus. Von 7 Uhr an für Nichttheilnehmer geschlossen. D. B.

Die Gesellschaft Einigkeit

hält ihr Kränzchen heute im **Colosseum**. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

D. B.



K r ä n z c h e n

Sonntag den 14. März.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn N. Schüttel im Hotel Stadt Dresden.
Ohne Billets kein Zutritt.

Der Vorstand.

ODDODD.

Morgen Sonntag den 14. März

letzte Concert- und Ballmusik vor den Feiertagen.

Accord für Tänzer 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 11 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Concert im **Waldschlößchen** zu **Gohlis**.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Pfannkuchen und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches, Gersdorfer und Vereinsbier.

Von 7 Uhr an Concert und humoristische Gesangsvorträge vom Leipziger Männer-Quartett.

Schulze.

Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kuchen, vorzüglichen warmen Getränken und ff. Bier freundlichst ein
der Restaurateur.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert unter Mitwirkung eines Männerquartetts und humoristische Gesangsvorträge. —
Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor von C. Haustein.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.
Morgen Sonntag die letzte Tanzmusik vor Ostern.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Morgen Ball,
COLOSSEUM. Militärmusik.
Anfang 4 Uhr.

Für Tänzer 5 Ngr. gegen Empfangnahme der Tanzbändchen.
Entrée für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. gegen Behermarken, einzelne Tänze 1 Ngr.
Prager.

Morgen letzte Tanzmusik vor den
Leipziger Salon. Osterfeiertagen. Anfang 4 Uhr.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Lager- u. andere
Bierhalle, gr. Windmühlenstr. 15. Biere ff., wozu freundlichst einladet der Restaurateur.

Die geehrten Mitglieder des **66r-Club** werden für heute Abend zur Generalversammlung eingeladen. Zahlreiches
Erscheinen ist nothwendig. **S. Krauß, d. 3. Vorsteher.**

bayerische Bierstube, empfiehlt ausgezeichnet echt Rißinger und Erlanger Wolfschlucht-Bier,
Stadt Wien, kalte und warme Speisen, täglich reiche Auswahl, ganz besonders zu empfehlen. **Möbins.**

NB. Heute Abend echt ungarischen Goulasch.

Heute Abend Roastbeef, am Spieß gebraten,

wozu ergebenst einladet

W. Friedemann, Thomasgäßchen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

E. Burkhardt,

Neufirchhof Nr. 41, empfiehlt für heute Schlachtfest und ladet früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu Bratwurst und div. frischer Wurst ergebenst ein.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei Wwe. Pöhler, Petersstraße 22.

Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest.

Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Carl Kuttel.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Stadt Malmedy, Nitterstraße Nr. 39. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische
Wurst und Bratwurst, wozu ergebenst einladet
W. S. C. Carius.

Zugleich empfehle ich Bayerisches und Lagerbier von bekannter Güte.

Pilgers Restauration, gr. Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Schöppliner ist fein.

Schlachtfest empfiehlt für heute **A. Straube, Hospitalstraße Nr. 8.**

Heute Schlachtfest bei **C. G. Gismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

J. G. Krempler, Nitterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen u. s. w. ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen. NB. Bier ff. A. Vietge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 \mathcal{R} . Mein ausgezeichnetes echtes Biberster Bitterbier und
Lüßchen à Töpfchen 13 \mathcal{S} empfehle ich hiermit bestens. Ergebenst
E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Stadt Mailand. Heute Abend Schweinsknöcheln.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut heute Abend bei
F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, vorzüglich feines Schölkauer Lagerbier und Frankfurter
Apfelwein à Fl. 4 \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet
Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen 4.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen, so wie täglich zu frischer Bouillon und einem Glas aus-
gezeichneten Bornaer Lagerbier ergebenst ein
M. Thieme, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh Speckfuchen Petersstr. Nr. 37. Das Vereinsbier ist vorzüglich.

Leicht Bayerisches und Lüßchen à Töpfchen 13 Pfg., ganz
vorzüglich ff., empfiehlt J. Wöllner im Adler.

Heute Schlachtfest
bei J. S. Schildbauer, Windmühlenstraße 17.

Heute Schlachtfest bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.

Einladung

zu Schweinsknöcheln und Klößen, Bier ff.
H. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute Schweinsknochen und Klöße bei
S. Hartmann, kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Verloren wurde am Montag ein Schreibbuch (Titelblatt:
Tagebuch für Marie Steper). Man bittet es Windmühlenstraße
Nr. 25, 2 Treppen abzugeben.

Verloren. Ein goldner Oherring mit Amethyst-Steckel ist
verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Theaterplatz Nr. 5,
zwei Treppen.

Verloren wurde am 11. März Abends zwischen 7—8 Uhr
von der Königsstraße durch das Augusteum bis zum Gewandhaus
ein grauer Welpelkragen mit rothem Futter. Der ehrliche Finder
wird ersucht, ihn gegen Dank und Belohnung Königsstraße 4,
1 Treppe abzugeben.

Gestern wurde Königs- und Dosenstraße ein Summischuh ver-
loren. Abzugeben Lurgensteins Garten Nr. 8, 2 Treppen.

Gefunden wurde den 9. d. M. Abends in der Nähe des
Kaffeebaums von einem Dienstmädchen ein seidenes Taschentuch.
Näheres zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gefunden wurde eine Lorgnette. Abzuholen gegen Inser-
tionsgebühren in der Schriftgießerei von Schelter & Giesecke.

Verdorben sind und bleiben die gelben Pfeifer mit Schack und Blas.
Die Niedlichen besitzens fast Alle, jetzt aufmerksam gemacht, kommt
man gar bald dahinter.
Diß, nützt den Liebhabern, schadet den hohlen, ärgert aber
auch nicht minder
die — Yas.

Anfrage. Ist denn der schönschlagende Plattmönch nebst Sie
im Raundörschen noch zu haben? Man bittet um Antwort.

Bitte, bitte — kommen Sie nur — Herz und Thüre stehen
Ihnen offen!!!

Ist denn die Ehre jetzt vollständig wieder hergestellt? — Je-
denfalls wird um Fortsetzung der Ermahnungen höflichst gebeten.
60,000.

Herr Wirsing wird um den „Barbier von Sevilla“
bringend gebeten.
R. K. H. F. H. H.

Dem Herrn Louis J..... gratuliert zu seinem 24sten
Wiegensfest von ganzem Herzen eine stille Verehrerin.

Unserem Freund Dr. Blücher gratulieren zu seinem heutigen
Geburtsstage von ganzem Herzen C. S. B. Rudlig die Schwestern
und das Mieschen und ich auch der E.... A..... in Dessch.

Juchhe Eduard id gratulire dir.
NB. abber mit'n Thaler passirt nich.

Heute früh 5 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau, Anna geb.
Stuck, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, am 12. März 1858.
Carl Winkelmann.

Am 11. d. M. Abends 11 Uhr starb schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Rosine Klinge**, 69 1/2 Jahre alt, was hiermit ihren Freunden und Bekannten mit Bitte stiller Theilnahme in Wehmuth angezeigt
Leipzig, den 12. März 1858.

die trauernde Familie Plettner.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser einziges Kind **Clara** gestern Abend 10 Uhr plötzlich durch den Tod uns entzissen wurde.
Leipzig, den 12. März 1858.

Emil Hauptvogel,
Clara Hauptvogel,
geb. **Verlach.**

Sinnlich Meer-Fundgrube.

Die geehrten Mitgewerken werden gebeten, ihre Kursescheine gegen Quittung und gegen Erlegung der antheiligen Spesen in Empfang zu nehmen bei
Louis Zschinsehky im großen Blumenberge.

Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenanstalt bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Haus, Neukirchhof Nr. 25, ist täglich von Vormittag 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.
Der Frauenhilfsverein.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 1/2 — 8 1/2 Uhr 18. Abendausstellung. Original-Handzeichnungen Münchener und Wiener Künstler.
Das Directorium.

Dr. Brehm's Vorträge über Afrika.

Heute Ater Vortrag: der Urwald, Buchhändlerbörse Abends 7 1/4 Uhr. — Billets sind in Empfang zu nehmen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ahrens, Kfm. aus Magdeburg, und
Apel, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
Bierling, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Brast, Obef. a. Münsterfeld, schw. Kreuz.
Bär, Buchb. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Böhmer, Hdl.-Reis. a. Bremen, S. de Russie.
Beckling, Obef. a. Zeitz, Stadt Breslau.
Calignau, Ingen. a. Paris, S. de Pologne.
Clarke, Rent, und
Clarke, Fr. u. Fam. a. London, S. de Bav.
Cohn, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Dekmann, Kfm. a. Grefeld, S. de Baviere.
Dahl, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Frank, Photogr. a. Freiburg a/U., St. Berl.
Fidler, Kfm. a. Uerdingen, St. Hamburg.
Goldstein, Antiquar a. Würzburg, St. Hamb.
Greef, Kfm. a. Gdln, und
Grünler, Maler u. Prof. a. Zeulenroda, S. de Bav.
Göppel, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
Grabeur, Fabr. a. Reichenbach, schw. Kreuz.
Giesede, Frk., und
Giesede, Techniker a. Halle, Palmbaum.
Henning, Kfm. a. Vennshausen, S. de Prusse.
Hagemann, Obef. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Hähner, Schachtauff. a. Gera, schw. Kreuz.

Höfner, Hausbes. aus Wien, Stadt Breslau.
Jungl, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
Jäger, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Kühner, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Kühn, Bergfactor a. Eilbach,
Krösch, Amtm. a. Deltschau, und
Kronach, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Klein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kramer, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Klapproth, Ziegeleibes. a. Wittenhausen, und
Krause, Del. a. Hausenberg, schw. Kreuz.
Kampers ann, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.
Kurzhaas, Kfm. a. Tetschen, St. Dresden.
Lévs, Kfm. a. London, und
v. Lütke, Rent. a. Königsberg, S. de Pol.
Lindner, Kfm. a. Glauchau, und
Ldw, Seidenzeugm. a. Preßburg, schw. Kreuz.
v. Lohr, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Levy, Hdl.-Reis. a. Hamburg, St. Hamburg.
Melzer, Kfm. a. Schloß Chemnitz, S. de Bav.
Martin, Kfm. a. Eilenburg, und
Meiten, Hdl.-Reis. v. Kfm. a. Minden, St. Hamb.
Meyer, Apoth. a. Löbnitz, grüner Baum.
Müller, Obef. a. Münsterfeld, schw. Kreuz.
Nepeler, Bank. n. Fam. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Michael, Hdl.-Reis. a. Frankf. a/M., St. Dresd.

Nablung, Kfm. aus Gera, Palmbaum.
Nacke, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Norberg, Kfm. a. Straßburg, S. de Baviere.
Oßertelth, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Pauley, Kfm. a. Schneeberg, Palmbaum.
Pfeuzig, Fabr. a. Reichenbach, schw. Kreuz.
Pehalk, Kfm. a. Dresden, Led's S. garni.
Rieß, Kfm. a. Wisseck, Led's S. garni.
Rödel, Frau a. Hohnsberg, Stadt Gdln.
Siegmann, Kfm. a. Gdln, S. de Prusse.
v. Schack, Fr. Bar. a. Berlin, und
Sorge, Ober-Ingen. a. Zwickau, St. Mümb.
Schwenk, Prof. a. Frankf. a/M., St. Rom.
Schollerts, Obef. a. Münsterfeld, und
Schmidt, R. u. Gh., Serber a. Neustadt, schw. Kreuz.
Salter, Kfm. a. Rachen, Hotel de Russie.
Steinhäuser, Kfm. a. Offenbach, und
Schmalzfuß, Ober-Amtm. a. Erfurt, St. Hamb.
Schmidt, Musikdir. a. Glauchau, a. Hirsch.
Lennebaum, Obef. u. Fr. a. Tiefensee, St. Rom.
Littelbach, Maschinenb. a. Wien, St. Breslau.
Voigtmann, Kfm. a. Stettin, St. Dresden.
Winter, Kfm. a. Isenburg, S. de Baviere.
Waltner, Kfm. a. Manchester, Münchner Hof.
Wirth, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Wiphausen, Hdl.-Reis. a. Leunep, St. Hamb.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. März. Berl.-Anb. A. u. B. 121 3/4; Berl.-Stett. 115 1/2; Gdln-Mind. 145 1/4; Oberschl. A. u. C. 135 1/4; do. B. —; Cosel-Derb. 51 1/4; Thüring. —; Fr.-Wilh.-Nordbahn 54 1/4; Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 81 5/8; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 76 1/4; Dester. Credit. 123 1/2; Dessauer Credit-Actien 50 1/2; Weimar. Bank-Actien 100; Braunschweiger do. —; Geraer do. 83 1/2; Thüringer do. 78; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 97; Preuß. do. 137; Fass. do. 81 1/4; Hannov. do. 99 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 103 1/2; Wien 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —

Wien, 12. März. Metall. 50/0 81 3/8; do. 4 1/2 0/0 —; do. 40/0 —; Nat.-Anl. 84 7/16; Loose v. 1834 —; do. 1839 130 1/4; do. 1854 106 3/4; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 980; Escompte-A. 601 1/4; Dest. Credit-A. 256; Dest.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. 560 1/2; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißb. —; Amsterd. —; Augsburg 105 3/4; Frankfurt a. M. 105 1/4; Hamburg 77 3/4; London 10. 17; Paris 125 3/8; Münzduc. 7 1/2.

London, 11. März. Consols 96 7/8; 30/0 Span. —; 10/0 nach diff. 26 1/8.

Paris, 11. März. 4 1/2 0/0 Rente 92. 45; 30/0 Rente 69. 10; Span. 10/0 n. diff. 26; do. 30/0 innere 37 1/4; Silber-Anleihe 91; Credit mobil. 820; Dester. Staatsb. 730; Lomb. Eisenb.-Actien 617; Franz.-Josephsbahn 475.

Breslau, 11. März. Desterreich. Bankn. 97 1/4 B.; Oberschl.-Act. Lit. A. u. C. 135 3/8 G.; do. Lit. B. 127 1/4 B.

Berlin, 12. März. Productenbörse. Weizen: fest, loco nach Qualität von 50 bis 65 sch. — Roggen: geschäftslos aber fest, loco 36 3/4 sch.; März 35 1/2 sch.; März-April 35 1/2 sch.; April-Mai 35 3/8 sch.; Mai-Juni 35 3/4 sch.; Juni-Juli 36 1/4 sch. fest, ohne Abgeber. Sekündigt: — Weizen. — Hafer: unverändert, loco nach Qualität von 27 bis 32 sch.; Frühjahr 27 1/2 sch. — Rüböl: fest, loco 12 1/8 sch.; März 12 1/8 sch.; Frühjahr 12 1/8 sch. Sekündigt: 200 Centner. — Spiritus: fest aber geschäftslos; loco 17 1/4 sch.; März 17 1/2 sch.; März-April 17 1/2 sch.; April-Mai 17 3/4 sch.; Mai-Juni 18 1/4 sch.; Juni-Juli 18 3/4 sch.; geringer Umsat. Sekündigt: — Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Deynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.